

STUDIUM AN DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Dentaltechnologie (Bachelor of Science): Als erste Hochschule in Deutschland hat die Hochschule Osnabrück einen Studiengang für den Dentaltechnik-Bereich geschaffen. Der Studiengang kooperiert mit dem Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen, der als Schnittstelle zum Handwerk fungiert. Auch die Zusammenarbeit mit Unternehmen wird groß geschrieben: sie beteiligen sich an Forschungsarbeiten und leisten Unterstützung für eine moderne Laborausstattung.

Kunststoff- und Werkstofftechnik (Bachelor of Science): Kunststoffe und Werkstoffe spielen eine wichtige Rolle in nahezu allen Lebensbereichen. Entsprechend vielfältig sind die technologischen Anforderungen: Moderne Werkstoffe sollen günstig und umweltschonend sein, sich leicht verarbeiten lassen und den höchsten Qualitätsansprüchen standhalten. Kompetente Spezialisten für die Kunststoff- und Werkstofftechnik werden an der Hochschule Osnabrück ausgebildet.

Kunststoff- und Werkstofftechnik im Praxisverbund (Bachelor of Science): Dieses Studium ermöglicht eine von Unternehmen, der Hochschule Osnabrück und der IHK Oldenburg gleichermaßen getragene kooperative Bachelor-Ausbildung mit zwei Berufsabschlüssen in kürzester Zeit: In einem nur 4-jährigen Ausbildungsgang wird das Hochschulstudium mit einer zeitgleich zu absolvierenden gewerblichen Ausbildung in einem Unternehmen der Region verbunden.

Verfahrenstechnik (Bachelor of Science): Überall dort, wo Rohstoffe aufbereitet und verarbeitet werden, kommt die Verfahrenstechnik zum Tragen: z. B. bei der Herstellung von Baustoffen, in der Nahrungsmittelindustrie, in der Chemie, Energietechnik und immer stärker in der Umwelttechnik. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Verfahrenstechnik haben nahezu konjunkturunabhängige Berufsperspektiven in verschiedensten Branchen.

Angewandte Werkstoffwissenschaften (Master of Science): Werkstoffwissenschaftler werden als unverzichtbare Spezialisten in allen Bereichen der Industrie nachgefragt. Das breite Spektrum dieses Master-Studiengangs eröffnet umfangreiche Beschäftigungsmöglichkeiten in der Industrie, in Ingenieurbüros und innovativen mittelständischen Firmen, aber auch in Großunternehmen.

Informationen zum Studium:
Tel.: 0541 / 969-3751
studiendekanat-dvw@ecs.hs-osnabrueck.de
www.ecs.hs-osnabrueck.de

VERANSTALTUNGSORT / INFORMATIONEN

Hochschule Osnabrück
Prof. Dr.-Ing. habil. Ulrich Krupp
Laborbereich Materialdesign und Werkstoffzuverlässigkeit,
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik

Aula der Berufsbildenden Schulen Brinkstraße
Brinkstraße 17, 49080 Osnabrück

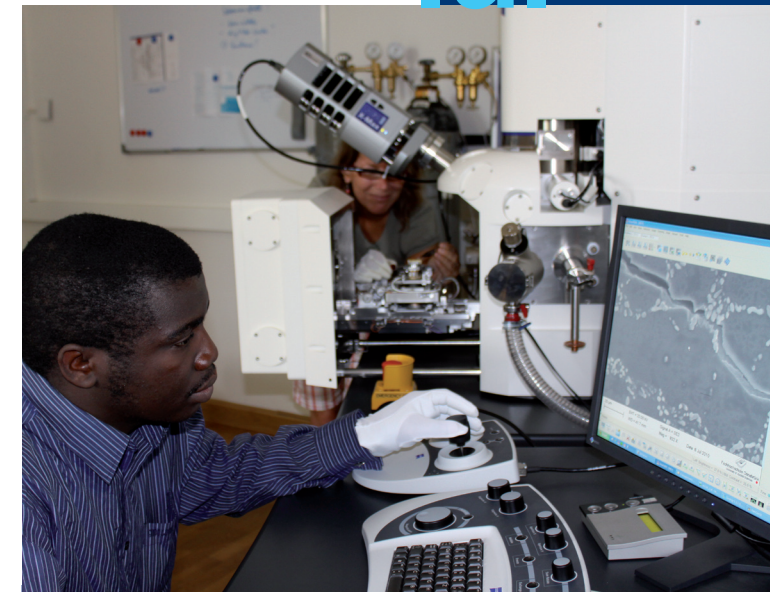
Diese Veranstaltung ist kostenlos!



Berufsbildende Schulen Osnabrück Brinkstraße



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences



FAKULTÄT INGENIEURWISSENSCHAFTEN
UND INFORMATIK (IuI)

MATERIALS DAY – FASZINATION WERKSTOFFE

Veranstaltung der VDI-Arbeitskreise Werkstofftechnik
und Kunststofftechnik in Kooperation mit den Berufs-
bildenden Schulen Brinkstraße

Mittwoch, 24. November 2010, 14.30 Uhr
Brinkstraße 17, Aula der BBS Osnabrück

FASZINATION WERKSTOFFE

Innovationen beginnen mit Werkstofflösungen – ob intelligente Oberflächen, hochfeste und ultraleichte Werkstoffe, umweltfreundliche recyclebare Materialien – mit den Methoden der modernen Materialwissenschaft rücken Zukunftsvisionen in greifbare Nähe. Für den Materials Day konnten Dozenten aus Industrie und Forschung sowie aus einem gemeinsamen Projekt von Schülern und Studierenden gewonnen werden, die in anschaulicher Weise die Möglichkeiten der Werkstofftechnik an Beispielen in der Luft- und Raumfahrt, in der Biotechnologie und Implantologie, in der Kunststofftechnik und im Automobilbau vorstellen.

Mit neu konzipierten Bachelor-Studiengängen und dem Master-Studiengang „Angewandte Werkstoffwissenschaften“ stellt sich die Hochschule Osnabrück der Herausforderung, eine zukunftsweisende Ausbildung mit praxisnaher Forschung in den Bereichen der metallischen Konstruktionswerkstoffe und der Kunststofftechnik zu verbinden. Besonderer Wert wird dabei auf die enge Zusammenarbeit der Studierenden und Lehrenden mit Industrieunternehmen, Gymnasien und den Berufsbildenden Schulen gelegt.

Ein früher Austausch der Ingenieurinnen und Ingenieure aus der beruflichen Praxis mit Studierenden einerseits und an Technik interessierten Schülern andererseits liegt dem VDI besonders am Herzen. Dabei hat sich das partnerschaftliche Verhältnis zwischen der Hochschule Osnabrück und den Berufsbildenden Schulen in der Ausbildung und der gemeinsamen Nutzung von Einrichtungen langjährig bewährt. Das 50-jährige Schuljubiläum der BBS Osnabrück Brinkstraße gibt den Anlass dazu, den VDI-Materials Day in diesem Herbst erstmals an den Berufsbildenden Schulen stattfinden zu lassen.

Die Zusammenkunft bietet neben dem interessanten Programm auch die Möglichkeit, sich über die Bildungs- und Studiengänge und deren Abschlüsse in einer Ausstellung zu informieren und dient der Kontaktaufnahme und Kontaktvertiefung zu den Partnern aus den unterschiedlichen Bereichen. Offene Fragerunden und Diskussionen sind erwünscht.

PROGRAMM

14.30 Uhr

Begrüßung

OSTD Johannes Brockmeyer, Leiter der Berufsbildenden Schulen Osnabrück Brinkstraße
Prof. Dr. Ulrich Krupp, Leiter des VDI Arbeitskreises „Werkstofftechnik“,
Prof. Dr. Norbert Vennemann, Leiter des VDI Arbeitskreises „Kunststofftechnik“

14.50 Uhr

Werkstoffe in automobilen Anwendungen

Dr. Stephan Eisenberg, Volkswagen AG Wolfsburg

15.20 Uhr

Werkstoffe in der Luft und Raumfahrt

Tobias Mertens, EADS Innovation Works München

15.50 Uhr

Schweißen: Ein werkstoff- und fertigungstechnisches High-Tech-Verfahren für Traumschiffe

Projektgruppe Hochschule Osnabrück / Berufsbildende Schulen

16.20 - 16.50 Uhr Kaffeepause

16.50 Uhr

Werkstofftechnologien in der Mundhöhle

Andreas Hoffmann, ZTM, 1. Dentales Service Zentrum, Gieboldehausen

17.20 Uhr

Ultrahochmolekulares Polyethylen – Ein Thermoplast mit unvergleichlichem Eigenschaftsprofil

Ansgar Holtermann, Röchling Engineering Plastics, Haren

17.50 Uhr

Offene Diskussion

ab ca. 18.00 Uhr Ausklang bei Bier und Bionade

